

Transfer

so wie einst als Kind
sah ich das wundersame Spiel
der Schatten letzte Nacht
an meines Zimmers Wand
alles schien mir bekannt

der Mond,
er goss sein milchig sanftes Licht
in alter Pracht großzügig aus
über meines eitlen Selbst Verlangen
das noch gefangen an der Schwelle
zwischen schwindender Helle
und schwerem Schlaf, tiefgründigem Traum
süße Früchte des Erkennens
hängen fest am uralten Baum

dämmriges Schweben
fast ohne Leben

archaische Schattenfiguren
Feen, Faune, Lemuren
mosaikähnlich eingefügte Spuren
einer fremden, gänzlich anderen Welt
die scheinbar alles enthält
was mir schmerzhaft fehlt

Ahnung und Versprechen
über ein gelobtes Land
das noch niemand fand
erzeugt sehnsuchtsvolle Gier
nach einem Aufbruch aus dem Hier

doch wo ist der Weg,
der Steg, die Pforte
nach diesem sehnsuchtsvollen Orte ?

muss wohl in meinen Träumen suchen
dort dann den Transfer buchen

